

Stellungnahme des Bundesverbandes Geothermie e. V. (BVG) zum Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Strompreisbremse und zur Änderung weiterer energierechtlicher Bestimmungen

(Kabinettsbeschluss vom 28. November 2022)

Berlin, 30. November 2022

Der BVG setzt sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern dafür ein, Geothermie zu einer bedeutenden nachhaltigen Energiequelle in Deutschland zu entwickeln. Geothermie kann einen wichtigen Beitrag zur Energie- und insbesondere zur Wärmewende leisten. Geothermie-Stromkraftwerke haben nicht nur eine netzstabilisierende Wirkung, sondern geben überdies regelmäßig den Anstoß für die Realisierung geothermischer Wärmeprojekte, da eine Wärmeauskopplung technisch einfach umgesetzt werden kann. Die Entwicklung und Errichtung neuer Projekte und der Betrieb laufender Anlagen wird durch die Inflation und die massiven Preissteigerungen bei den Strombeschaffungskosten aktuell allerdings stark beeinträchtigt.

Im Vergleich zu anderen Erneuerbaren-Energien-Technologien weisen Geothermieanlagen einen verhältnismäßig hohen Eigenstrombedarf auf, um die geothermischen Tiefenwässer mit einer Pumpe zu fördern. Der Eigenstrombedarf beträgt zwischen 25 % und 35 % der dann produzierten Strommenge. Die stark gestiegenen Strommarktpreise treffen die in Betrieb befindlichen Anlagen in ihren wirtschaftlichen Grundfesten.

Der im Kabinettsbeschluss zur StromPBG vorgesehene Ausschluss der Erzeuger von der Inanspruchnahme der Entlastungen wird sich folglich kontraproduktiv auf den Betrieb und den Ausbau geothermischer Strom- und Wärmekraftwerke auswirken. Aus diesem Grund appelliert der BVG an Sie, eine Ausnahmeregelung für strom- und/oder wärmeproduzierende Geothermiekraftwerke einzuführen und § 4, Abs. 5 StromPBG um den Zusatz „soweit die Erzeugung nicht für strom- und/oder wärmeproduzierende Geothermieanlagen notwendig ist“ zu ergänzen.

Über den Bundesverband Geothermie e. V.:

Der 1991 gegründete Bundesverband Geothermie e. V. (BVG) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmennutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der BVG organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ sowie weiterer Informationsmaterialien.

Kontakt:

Dr. André Deinhardt

Bundesverband Geothermie e. V.
Geschäftsführer
Albrechtstraße 22
10117 Berlin

Tel: 030 / 200954950
Mobil: 0172 7985854
Web: www.geothermie.de